

II-12314 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5949/13

A N F R A G E

1994 -01- 24

der Abgeordneten Mag. Haupt, Mag. Schweitzer, Mag. Praxmarer, Scheibner und Kollegen  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Kärntner Minderheitenschulwesen

Gegenwärtig ist eine Beschwerde beim VfGH anhängig, die weitreichende Konsequenzen  
betreffend das Minderheitenschulwesen in Kärnten nach sich ziehen kann.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht  
und Kunst nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Konsequenzen ergeben sich, wenn der VfGH in einem Erkenntnis auch die  
4. Schulstufe nach dem Minderheitenschulgesetz für Kärnten als generell zwei-  
sprachige Klassen einstufen sollte?
2. Welche Auswirkungen ergeben sich hierbei insbesondere auf die Gehaltseinstufungen  
der Lehrer und die Schulleiterbestellungen in diesem Bereich?
3. Welche Kostensteigerung im Personalbereich kann sich daraus ergeben?
4. Welche Konsequenzen ergeben sich für nur einsprachige Lehrpersonen in diesem  
Bereich, die dann nicht mehr eingesetzt werden könnten?
5. Wie rechtfertigt sich auf der Grundlage pädagogischer und personalwirtschaftlicher  
Grundlagen die Tatsache, daß zweisprachige Lehrpersonen eine geringere Lehrver-  
pflichtung haben als einsprachige?

Wien, den 24. Jänner 1994

fpc202\anfrage\ukminder.hau 108

DVR:0717193